

## Ameno

Dorime  
Interimo adapare dorime  
Ameno ameno latire  
Latiremo  
Dorime

Ameno  
Omenare imperavi ameno  
Dimere dimere matiro  
Matiremo  
Ameno

Omenare imperavi emulari  
Ameno  
Omenare imperavi emulari  
Ameno  
Ameno dore  
Ameno dorime  
Ameno dorime  
Ameno dom  
Dorime reo  
Dorime reo  
Ameno dorime  
Ameno dorime  
Dorime dom

Ameno  
Omenare imperavi ameno  
Dimere dimere matiro  
Matiremo  
Ameno

Omenare imperavi emulari  
Ameno  
Omenare imperavi emulari  
Ameno  
Ameno dore  
Ameno dorime  
Ameno dorime  
Ameno dom  
Dorime reo  
Ameno dorime  
Ameno dorime  
Dorime

Ameno  
Ameno dore  
Ameno dorime  
Ameno dorime  
Ameno dom  
Dorime reo  
Ameno dorime  
Ameno dorime  
Dorime dom  
Ameno dore  
Ameno dorime  
Ameno dorime  
Ameno dom  
Dorime reo  
Ameno dorime  
Ameno dorime  
Ameno dorime

## Dienerin

Dienerin -  
ich will Dir jetzt werden eine Dienerin,  
bitte gib mir alles, was ich brauch'  
für diesen Dienst:  
Dienerin!

Jesus Christ,  
und vor allem sorge dafür, dass die Leut',  
die Dich nicht kennen, erfahren heut',  
wer Du doch bist:  
Schöpfergott!

Offen zeigen sie, woran sie wirklich glauben:  
den Satan.  
Und wer hinschaut, konnte das schon lang  
bestaunen.  
Doch heute  
sind sie so mächtig:  
Sie machen Politik,  
den Film und die Musik.  
Wo sind sie nicht?  
Die List' wär kürzer!  
Sie machen Kunst und Geld.  
Die ganze arme Welt  
scheint ihr Feld.

Nicht mehr lang  
dürfen sie die Menschen unterdrücken nun,  
denn der Herr steht vor den Toren schon,  
darauf freut sich  
die Dienerin!

Wie es war am Anfang gleich nach Jesu Leben  
ist's wieder:  
Eine kleine Gruppe nur ist treu geblieben.  
Sie lieben  
den Herrn so innig,  
und Er gibt ihnen Mut,  
dass man das Rechte tut  
und Zeugnis gibt  
für Jesus Christus  
in dieser bösen Zeit:  
In alle Ewigkeit  
strahlt Sein Licht.

Ihr Lieben,  
hört meine Worte,  
weil Jesus mich gewählt,  
zu künden aller Welt,  
dass Er jetzt kommt,  
der Weltenkönig,  
dem alles untertan.  
Er ist der Schöpfergott,  
so voller Lieb'.  
Lasst euch doch retten,  
flieht jetzt in Seinen Arm,  
dass Er sich euch erbarmt!  
Das will Er tun,  
Er will verzeihen,  
doch ihr müsst es auch woll'n,  
sonst kann Er euch nicht hol'n.  
Ihr seid ja frei,  
den Weg zu wählen:  
Wählt doch den rechten Weg!  
Wählt doch den rechten Weg!

## Heidenbaum

Weihnachtsbaum –  
wisst ihr von dem Ursprung eures Weihnachtsbaums?  
Ist euch klar, dass diese Tradition  
nicht christlich ist:  
Heidenbaum!

Die Geschicht',  
sie begann schon früh im alten Babylon:  
Nimrod und seine Semiramis  
ließen sich ehr'n  
wie der Gott.

Und sie trugen ihren Kult zu vielen Völkern  
der Erde,  
viele Namen gab man ihnen in  
den Ländern.  
Doch immer  
waren sie böse,  
verdorben bis ins Mark.  
Zusammen mit dem Sohn  
bildeten sie  
ein dunkles Trio,  
falsche Dreifaltigkeit,  
und fast die ganze Welt  
war ihr Feld!

Jener Sohn  
kam am fünfundzwanzigsten auf die Welt,  
was wir heut' feiern als Weihnachten.  
Wenn ihr's nicht glaubt,  
forscht mal nach!

Nimrod kam mit viel Gewalt früh um sein Leben.  
Die Witwe  
wollte sich genauso über Gott erheben,  
da log sie,  
erfand Geschichten  
über ihr Kind Tammuz  
und dessen „Wunderblut“:  
Übernatürlich  
hätte es eilends  
'nen Baum hervorgebracht  
in einer einz'gen Nacht  
voller Pracht!

Ihr Lieben,  
das ist die Basis  
für unsren Weihnachtsbaum:  
ein Heiden-Götzen-Traum!  
Und heute noch  
wirken die Lügen:  
Wir stellen Bäume auf  
in ziemlich jedem Haus  
und jeder Stadt.  
Lasst diesen Unsinn,  
erkennt das Schelmenstück  
und kommt zum Gott zurück!  
Er kam zu uns  
in Jesus Christus  
als jenes kleine Kind,  
das man bei Hirten find't  
in einem Stall.  
Das ist Weihnachten:  
Gott kommt auf unsre Erd'!  
Gott kommt auf unsre Erd'!